

An die
Bayerische Staatsministerin
für Familie, Arbeit und Soziales
Frau Ministerin Carolina Trautner
Winzererstraße 9
80797 München

**Offener Brief an
Frau Ministerin Carolina Trautner, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und
Soziales**

München, 09.09.2021

Sehr geehrte Frau Ministerin Trautner,

was am Anfang der Pandemie als undenkbar, als pädagogisch unmöglich und unzumutbar galt, nämlich das Verstecken unseres Gesichtes, ist in unserer Arbeit mit den Aller kleinsten in der Kinderkrippe durch den Rahmenhygieneplan zur Normalität geworden.

Wie Sie sicher wissen, ist für Kleinstkinder die Botschaft unseres Gesichtsausdrucks, die nonverbale Kommunikation, ungemein wichtig, um eine gute Entwicklung in allen Bereichen zu ermöglichen. Kinder brauchen unsere Mimik und Gestik, um die Gefühle, die sich darin ausdrücken, wahrzunehmen und zu deuten.

Ein in diesem Alter beginnender Spracherwerb ist problematisch, wenn die Bezugspersonen Mund und Nase bedecken, da dem Kind wichtige nonverbale Signale fehlen. Ein guter Austausch wird dadurch erschwert. Außerdem wird die menschliche Interaktion beeinträchtigt, da durch den Mund-Nasen-Schutz die Aufmerksamkeit des Kindes für einen Dialog nicht ausreichend gebündelt werden kann.

Viele der uns anvertrauten Kleinkinder haben durch das Verstecken von Mund und Nase Defizite in ihrer Sprachentwicklung. Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, Kinder, deren Entwicklung aus verschiedenen Gründen verzögert ist, Kinder, die Sprache entdecken, erhalten durch uns ein fehlerhaftes Sprachvorbild und finden in unseren Gesichtern nicht die nötigen Orientierungspunkte.

Nun liegen die neuen Eingewöhnungen vor uns. Wie sollen die uns anvertrauten Kinder Bindungen aufbauen, wenn sie in Gesichter schauen, die verdeckt sind?

Viele Mitarbeiter*innen der Kinderkrippe sind vollständig geimpft. Alle im Team sind sich bewusst, dass ein Restrisiko bleibt, nach einer Ansteckung zu erkranken. Trotzdem bitten wir Sie dringend im Interesse der uns anvertrauten Kinder und ihres Rechts auf eine gute körperliche und seelische Entwicklung: Heben Sie die Maskenpflicht auf, erlauben Sie uns und den Kindern ein normales, kindgerechtes Miteinander!

Wir würden uns freuen, wenn dieser Brief Ihr offenes Ohr findet und wir eine Rückmeldung von Ihrer Seite bekommen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Kinderkrippe Haus Monika